

WICHTIGE HINWEISE ZUM UMGANG MIT TROCKENEIS – CO₂-GAS

Trockeneis sublimiert (verdampft) rückstandsfrei vom festen, direkt in den gasförmigen Zustand, wobei das Gas weitgehend geruchs- und farblos bzw. unsichtbar ist. 1 kg Trockeneis bildet zirka 500 Liter CO₂-Gas.

Die maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) ist die höchstzulässige Konzentration eines Arbeitsstoffes in Luft am Arbeitsplatz, die bei täglich achtstündiger Einwirkung und einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden im Allgemeinen die Gesundheit der Beschäftigten nicht beeinträchtigt.

Die maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) von Kohlendioxid (CO₂) beträgt 5.000 vpm (0,5 Vol. %).

CO₂-Gas wirkt narkotisierend und bewirkt bei über 7% in Atemluft Bewusstlosigkeit. Bei Konzentrationen von über 8% besteht Erstickungsgefahr.

Da CO₂-Gas zirka 1,5-mal schwerer als Luft ist, breitet es sich am Boden aus und sammelt sich in Vertiefungen. Trockeneis darf nie in schlecht belüfteten Räumen gelagert werden, z.B. Keller. Auf gute Bodenbelüftung achten.

Trockeneis hat eine Temperatur von -78°C.

Direkter Kontakt mit ungeschützter Haut kann Erfrierungen verursachen. Trockeneis nur mit Handschuhen berühren. Nie in den Mund nehmen! Nie einatmen! Zum Zerkleinern von Trockeneis eine Schutzbrille tragen.